

Gemeinsame Erklärung

"Junge Selbsthilfe – Sowieso!"



Pressemitteilung

Junge Selbsthilfeaktive fordern mehr Dialog auf Augenhöhe

Unterschriftenaktion gestartet

Berlin, 14.12.2016. Zum Dialog zwischen den Generationen in der Selbsthilfe haben die Teilnehmenden des dritten Bundestreffens Junge Selbsthilfe aufgerufen. "Junge Menschen wollen sich ausprobieren, sich selbst vertreten und ihre eigenen Wege in der Selbsthilfe finden", heißt es in der Gemeinsamen Erklärung "Junge Selbsthilfe – So wie so!", die am 14. Dezember veröffentlicht wurde. Junge und ältere Selbsthilfeaktive müssten mehr miteinander ins Gespräch kommen und bereit sein, voneinander zu lernen.

Zum Bundestreffen Junge Selbsthilfe trafen sich Ende November in Heidelberg 61 junge Menschen aus Selbsthilfegruppen, -vereinigungen und -kontaktstellen in ganz Deutschland. Die Veranstaltung wurde von der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) organisiert und vom AOK-Bundesverband gefördert. Die Teilnehmenden engagieren sich zu so unterschiedlichen Themen wie ADS, Ängste oder angeborene Herzfehler, Magersucht und Multiple Sklerose, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Stottern und Sucht. Drei Tage lang tauschten sie sich in Workshops aus und diskutierten über Rahmenbedingungen und Herausforderungen der jungen Selbsthilfe.

Die Gemeinsame Erklärung wurde im Verlauf des Bundestreffens erarbeitet. "Bei aller Verschiedenheit eint uns, dass wir aufzeigen wollen, wie hilfreich gemeinschaftliche Selbsthilfe für junge Menschen sein kann", heißt es darin. "Wir setzen uns ein für eine tolerante Gesellschaft und dafür, dass alle (jungen) Menschen – egal mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert sind – ohne Diskriminierung und Stigmatisierung leben können."

Von den Selbsthilfeverbänden verlangen die Unterzeichner mehr Mitsprachemöglichkeiten. An Fachkräfte, Medien und die Politik richtet sich die Forderung nach einer respektvollen Begegnung auf Augenhöhe. Notwendig seien zudem eine offenerere, flexiblere und bedarfsgerechte Förderung von Projekten von jungen Menschen in der Selbsthilfe sowie ausreichende Mittel für Selbsthilfekontaktstellen, damit diese die Selbsthilfeaktivitäten von jungen Menschen unterstützen können. Darüber hinaus wird mehr Aufklärung über Selbsthilfe

Gemeinsame Erklärung

"Junge Selbsthilfe – Sowieso!"



Pressemitteilung

angemahnt – in Bildungseinrichtungen, in der Gesundheitsversorgung und überall dort, wo junge Menschen zu erreichen sind.

Alle (jungen) Menschen sind eingeladen, sich der Erklärung anzuschließen. Die NAKOS unterstützt dieses Anliegen mit einer internetgestützten Unterschriftenaktion. Auf www.nakos.de können sich Interessierte als Einzelpersonen oder im Namen von Gruppen, Institutionen oder Verbänden in die Unterschriftenliste eintragen.

In Deutschland sind Schätzungen zufolge rund 3,5 Millionen Menschen in bis zu 100.000 Selbsthilfegruppen aktiv. Zwar sind junge Menschen dort eher unterrepräsentiert – es gibt jedoch eine zunehmende Zahl von jungen Selbsthilfegruppen, in denen sich die Teilnehmenden über Erkrankungen, psychische Probleme oder Krisen austauschen. So sind auf dem NAKOS-Portal für junge Selbsthilfe www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de mehr als 750 junge Gruppen gelistet.

Die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) ist die bundesweite Informations- und Vermittlungsstelle im Feld der Selbsthilfe in Deutschland. Sie arbeitet zu grundsätzlichen Fragen der Selbsthilfearbeit, der Selbsthilfeunterstützung und -förderung.

Weitere Informationen: <https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/bundestreffen-2016>

Die Gemeinsame Erklärung kann hier unterzeichnet werden:

<https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/gemeinsame-erklaerung/>

Kontakt:

Miriam Walther, Ruth Pons (NAKOS)

Tel: 030 / 31 01 89 -84 / 79

E-Mail: junge-selbsthilfe@nakos.de

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115

10585 Berlin-Charlottenburg

Internet: www.nakos.de | www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
